

Crowdfunding

dt. manchmal: Schwarmfinanzierung; gelegentlich engl. auch: *crowd sourcing*

Das Crowdfunding ist eine seit etwa 2005 zunehmend verbreitete Form der Produkt- und neuerdings auch der Filmfinanzierung, die durch Spenden einer meist anonymen, nicht eingegrenzten Masse von Spendern geleistet wird. Das zu finanzierende Produkt wird im Internet beschrieben und zur Finanzierungsbeteiligung angeboten; der Crowdfunder (= Spendenfinanzier) kann sich – mit oft kleinsten Beträgen – an dem Projekt beteiligen, erhält oft (aber nicht immer) eine Gegenleistung (wie z.B. die Nennung des Namens im Abspann, freien Zugang zu Online-Fassungen des Films u.ä.). Die Gelder sind projektgebunden. Als Crowdfunding-Pionier im Internet gilt die Plattform ArtistShare.com, die im Jahr 2000 von Brian Camelio gegründet wurde. Dieser ist selbst ein professioneller Musiker und Produzent und rief die Plattform als Reaktion auf die Entwicklungen des Raubkopierens und den Bestrebungen der Musikindustrie für ein digitales Rechtemanagement ins Leben. 2009 ist in Amerika mit Kickstarter.com die erste Crowdfunding-Plattform online gegangen. Der wohl erste deutsche Film, der mittels Schwarmfinanzierung realisiert werden konnte, ist der 45minütige *Hotel Desire* (BRD 2011, Sergej Moja), für den 170.000 € zusammenkamen, die durch die Produktionsfirmen Von Fiessbach Film und teamWorx in Berlin verwaltet wurden.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/c:crowdfunding-7444>

Last update: **2012/01/30 18:14**

